



OJA AM LIMIT – WENN´S ZU VIEL WIRD!

**PERSÖNLICHE UND FACHLICHE
GRENZEN ERKENNEN UND
DANACH HANDELN**

BOJA TAGUNG 2025, 25.11.2025

MICHELLE KAMMERHOFER & MARIE-THERESE SAGL



WER SIND WIR?

WORKSHOPLEITERINNEN

Michelle Kammerhofer, Bakk. phil. M.A.

Mag.(FH) Dr. Marie-Therese Sagl



AGENDA

AGENDA

- Begrüßung und Vorstellung
- Ziele des Workshops
- Verantwortung und Grenzen der OJA
- Selbstreflexion: Eigene Grenzen und Ressourcen
- Impuls aus der Praxis
- „Das WIR im Team – unsere Grenzen als Team“
- Abschluss und Transfer in die eigene Einrichtung



ZIELE DES WORKSHOPS

WORKSHOP-ZIELE

- Reflexion fachlicher und persönlicher Grenzen
- Austausch über Kompetenzen, Verantwortung und Rollen der Fachkräfte
- Bedeutung des Teams in Bezug auf Grenzsetzung reflektieren
- Stärkung der Handlungssicherheit - Strategien zum Setzen von Grenzen

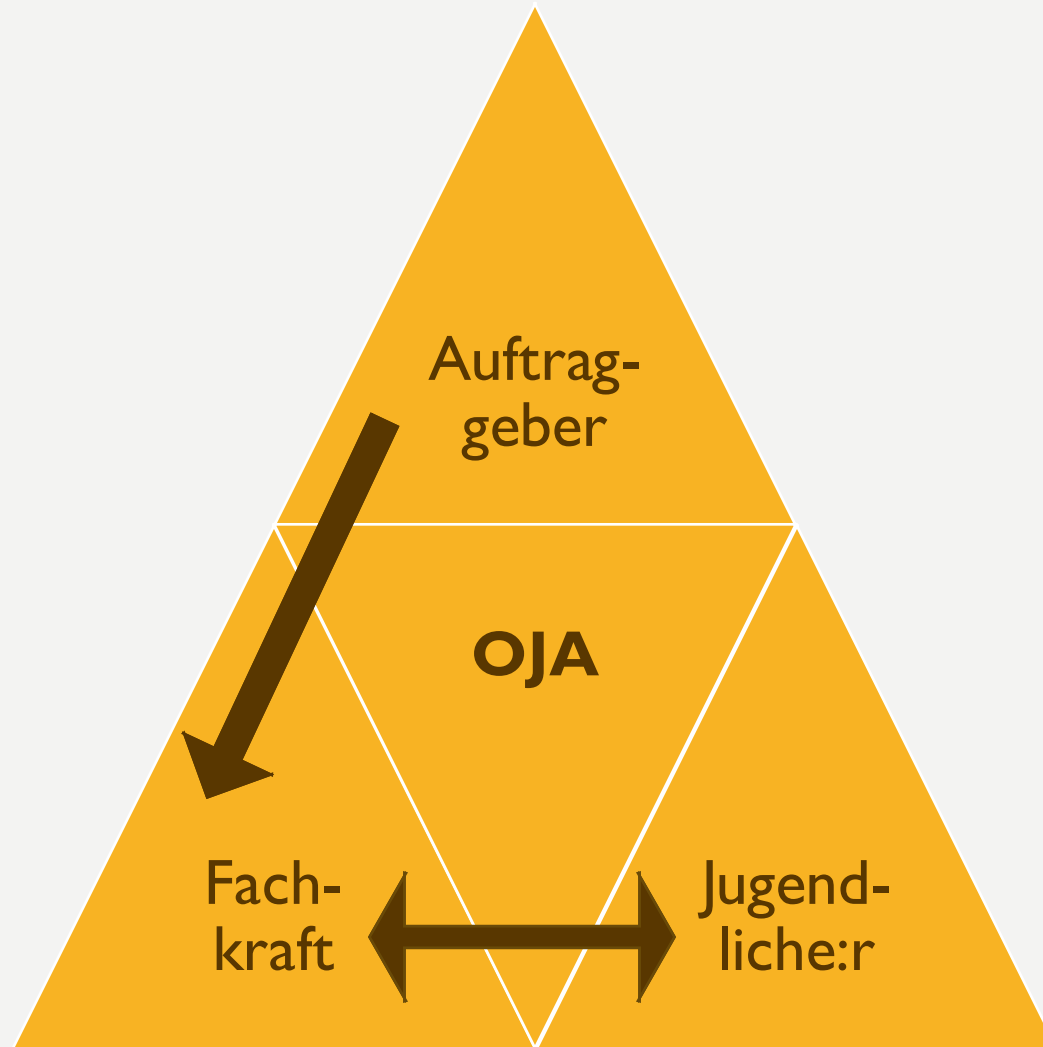
VERANTWORTUNG UND GRENZEN IN DER OJA

MAG.(FH) DR. MARIE-THERESE SAGL



WAS WIR ALS BEKANNT VORAUSSETZEN?

- Definition von OJA
- Mögliche Formen und Settings der OJA
- Gesetzliche Rahmenbedingungen, die je Bundesland/Einrichtung gelten
- Zielgruppendefinition
- Grundsätze und Arbeitsprinzipien der Jugendarbeit (z.B. Freiwilligkeit, Offenheit, Niederschwelligkeit, Partizipation, Diversität und Inklusion, etc.)
- ...

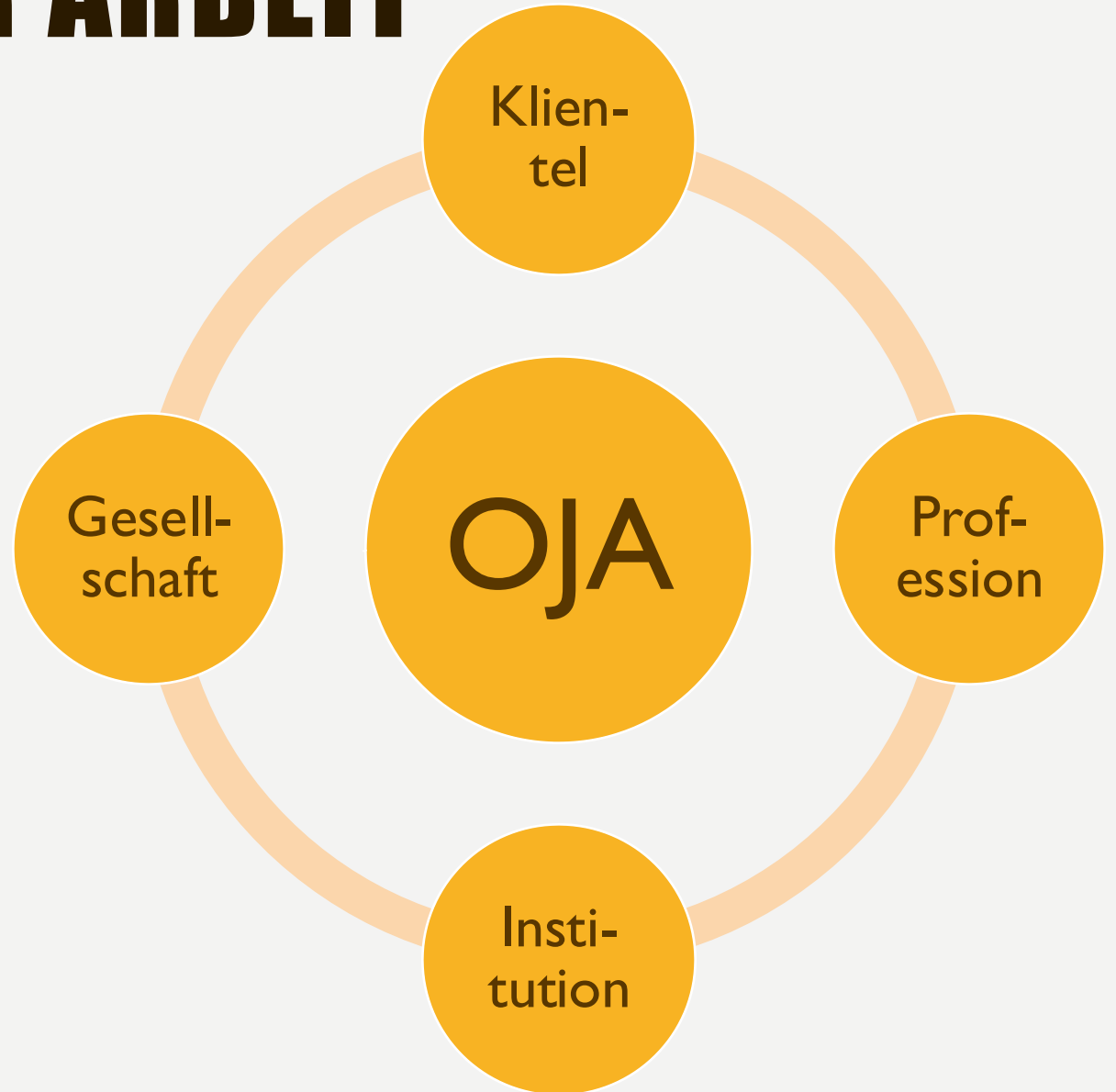


DIENTSTLEISTUNGS-DREIECK

- Beziehung: Fachkraft – Auftraggeber – Jugendliche
- Unterschiedliche Erwartungen & Rollen
- Professionelle Positionierung notwendig
- Balance zwischen Auftrag & Bedarf der Jugendlichen

RAHMEN UNSERER ARBEIT

- Tripelmandat nach Silvia Staub-Bernasconi
 - Gesellschaft, Klientel, Profession
- Viertes Mandat nach Röh (2006): **Institution**
- Ethische Grundsätze der Sozialen Arbeit (obds & ogsa)



ETHISCHE GRUNDSÄTZE DER SOZIALEN ARBEIT

VGL. OBDS & OGSA, 2024

- **Konkrete Handlungsgrundsätze**
 1. Allgemeine Grundsätze professionellen Handelns
 2. Handeln im Praxisfeld
 3. Handeln gegenüber Adressat*innen Sozialer Arbeit
 4. Handeln gegenüber Berufskolleg*innen
 5. Handeln gegenüber Angehörigen anderer Professionen
 6. Handeln gegenüber Arbeitgeber*innen und Organisationen
 7. Handeln in der Öffentlichkeit
- **Grundlegende forschungsethische Aspekte im Kontext der SA**

ETHISCHE ASPEKTE DER SOZIALEN ARBEIT

Die (selbst)-kritische Reflexion unseres Verhaltens umfasst drei Aspekte:

- *Aus welchen Motiven, Einstellungen und Haltungen heraus handeln wir?*
 - Tugendethik
- *Entspricht unser Handeln grundsätzlichen Pflichten und Regeln?*
 - Pflichtenethik
- *Welche Folgen hat unser Handeln? Sind sie verantwortbar?*
 - Verantwortungsethik

RANGORDNUNG ETHISCHER PRINZIPIEN

NACH HEINER (2010)

1. Schutz des Lebens
2. Verhinderung dauerhafter Schädigung
3. Recht auf Selbstbestimmung
4. Geringster Eingriff mit größtmöglicher Revidierbarkeit
5. Unterstützung der Schwächeren
6. Verbesserung der Lebensbewältigungskompetenz und der Lebensbedingungen
7. Vertraulichkeit und Verschwiegenheit
8. Wahrhaftigkeit und Vollständigkeit der Informationsvermittlung

§ 37 (1) B-KJHG - MITTEILUNGSPFLICHT

- Das KJHG verpflichtet die Berufsträger, alle ihnen anvertrauten Informationen vertraulich zu behandeln, es sei denn, es besteht eine konkrete Kindeswohlgefährdung, die nur durch eine Meldung an die Kinder- und Jugendhilfe abgewendet werden kann.
- Ergibt sich also in **Ausübung einer beruflichen Tätigkeit der begründete Verdacht**, dass Kinder oder Jugendliche misshandelt, gequält, vernachlässigt oder sexuell missbraucht werden oder worden sind oder ihr Wohl in anderer Weise erheblich gefährdet ist, und kann diese konkrete erhebliche Gefährdung eines bestimmten Kindes oder Jugendlichen anders nicht verhindert werden, ist unverzüglich schriftlich Mitteilung an den örtlich zuständigen Kinder- und Jugendhilfeträger zu erstatten ...
- Der Verdacht muss sich auf eine aktuell vorliegende Gefährdung beziehen bzw. müssen in der Vergangenheit liegende Ereignisse eine gefährdende Auswirkung auf die Gegenwart haben.
- <https://www.gewaltinfo.at/recht/mitteilungspflicht-an-die-kinder-und-jugendhilfe.html>

§ 78 STPO ANZEIGEPFLICHT

- § 78. (1) Wird **einer Behörde oder öffentlichen Dienststelle der Verdacht** einer Straftat bekannt, die ihren gesetzmäßigen Wirkungsbereich betrifft, so ist sie zur **Anzeige an Kriminalpolizei oder Staatsanwaltschaft** verpflichtet.
- (2) Eine Pflicht zur Anzeige nach Abs. 1 **besteht nicht**,
 1. wenn die Anzeige eine amtliche Tätigkeit beeinträchtigen würde, deren **Wirksamkeit eines persönlichen Vertrauensverhältnisses bedarf**, oder
 2. wenn und solange hinreichende Gründe für die Annahme vorliegen, die Strafbarkeit der Tat werde binnen kurzem **durch schadensbereinigende Maßnahmen** entfallen.
- (3) Die Behörde oder öffentliche Dienststelle hat jedenfalls alles zu unternehmen, was zum **Schutz des Opfers oder anderer Personen vor Gefährdung** notwendig ist; erforderlichenfalls ist auch in den Fällen des Abs. 2 Anzeige zu erstatten.



Bildquelle: <https://365mentalfit.de/innere-antreiber/>

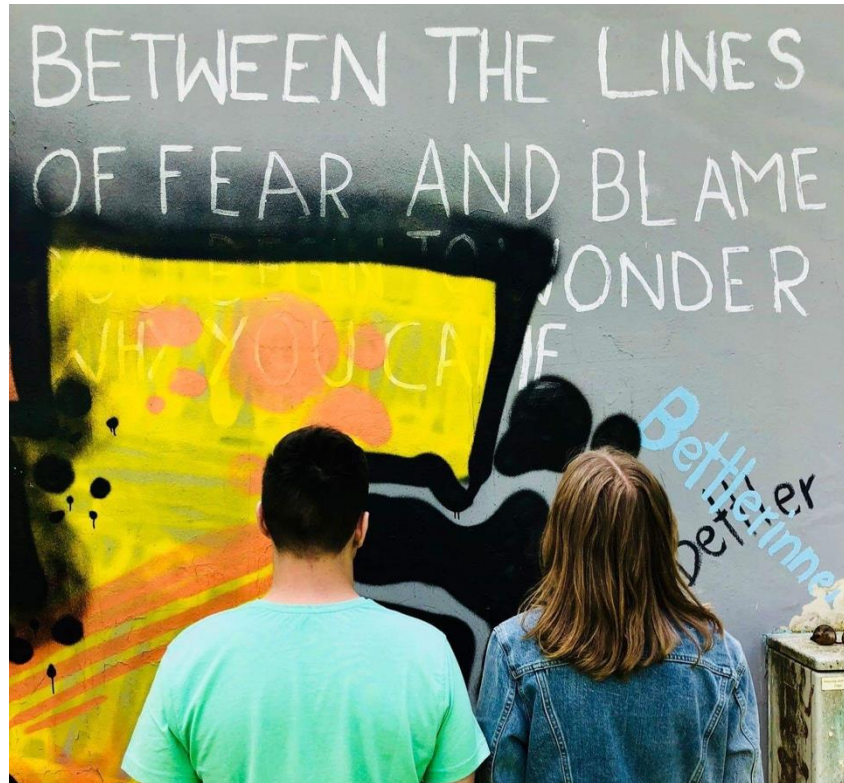
DIE 5 INNEREN ANTREIBER NACH TAIBI KAHLER UND HEDGES CASPER

**DIESE KÖNNEN INNEREN STRESS AUSLÖSEN UND DAZU FÜHREN, DASS WIR UNSERE
GRENZEN ÜBERSCHREITEN.**

WAS TUN?

- **Wahrnehmen:** Erkenne, wann und wie die Antreiber bei dir wirken.
- **Erlauben:** Gib dir selbst die Erlaubnis, auch anders handeln zu dürfen, um stressige Muster zu durchbrechen.
- **Prioritäten setzen:** Fokussiere auf das Wesentliche und überlege, welche Aufgaben wirklich wichtig sind.
- **Gegensatz nutzen:** Stelle dem Antreiber bewusst die entgegengesetzte Botschaft entgegen, um die Wirkung zu balancieren (z. B. bei "Sei stark!" die Erlaubnis, um Hilfe zu bitten).





Fotocredit: Panthersie für Europa

**ROLLENKLARHEIT
= GRENZEN-
KLÄRUNG**

Strategien zum Grenzen-Setzen



Klare Regeln und
transparente
Kommunikation



Professionelle Distanz
als Werkzeug



Selbstreflexion
und Awareness



Konsistente
Teamabsprachen



Haltung und Sprache
beim Grenzen-
Formulieren



Ein professionelles
„Nein“



Grenzen setzen
ohne Beziehung
zu gefährden



Grenzen durch
Strukturen stärken

STRATEGIEN

ZUM SETZEN

VON GRENZEN

QUELLEN

- bOJA – bundesweites Netzwerk Offene Jugendarbeit (Hrsg.), 2021: Offene Jugendarbeit in Österreich. Ein Handbuch. Wien, Berlin
- Häcker, Hartmut & Stapf, Kurt (2004): Psychologisches Wörterbuch. 14. Auflage. Bern
- Österreichischer Berufsverband der Sozialen Arbeit (obds) & Österreichische Gesellschaft für Soziale Arbeit (ogsa)(Hrsg.), 2024; Ethische Grundsätze der Sozialen Arbeit. Wien
- Röh, Dieter (2006): Die Mandate der Sozialen Arbeit. In wessen Auftrag arbeiten wir? In: DZI (Hg.) Soziale Arbeit – Zeitschrift für soziale und sozialverwandte Gebiete, 12.2006. Baden-Baden
- Staub-Bernasconi, Silvia (1995). Systemtheorie, soziale Probleme und Soziale Arbeit: lokal, national, international oder: vom Ende der Bescheidenheit. Bern
- Steirischer Dachverband der Offenen Jugendarbeit (Hrsg.), 2025: Handbuch der Offenen Jugendarbeit Steiermark. Grundlagen in Theorie und Praxis. Graz